



Cunern – die erste Rübenzuckerfabrik der Welt, eröffnet 1803 (schwarz-weiß Aufnahme, Bild mit KI nachkoloriert)

Zuckerverbände feiern Jubiläum

Die Zuckerwirtschaft blickt 2025 zurück auf 175 Jahre politischen Wandel, wirtschaftliche Entwicklung und technologischen Fortschritt. Denn 1850 wurde mit dem Verein der Zuckerindustrie (VdZ) der älteste noch bestehende Industrieverband Deutschlands gegründet. 1950 folgte die Wirtschaftliche Vereinigung Zucker (WVZ) als Dachverband für die gesamte Wertschöpfungskette vom Landwirt bis zum Händler. Heute sind die Zuckerverbände Netzwerk und Sprachrohr für die Zuckerwirtschaft mit ihren rund 22.000 Landwirten, 18 Zuckerfabriken mit 6.000 Beschäftigten sowie vielen tausend Mitarbeitern in vor- und nachgelagerten Bereichen.

Innovationen für eine zukunftsfähige Branche

Die Zuckerwirtschaft war stets ein Innovationsmotor. 1867 gründete der VdZ das erste Forschungsinstitut der Nahrungsmittelindustrie. Eine Errungenschaft kontinuierlicher Forschung ist die vollständige Verwertung von Zuckerrüben. Die sind echte Multitalente. Heute machen wir aus ihnen weit mehr als Zucker und können Zuckerfabriken mit Rübenresten schon bald klimaneutral betreiben. Auch im Anbau setzen wir auf Innovationen. Als Träger des Instituts für Zuckerrübenforschung in Göttingen erproben wir mit Partnern aus Wissenschaft und Praxis innovative Technologien wie Spot-Spraying, GPS-Aussaat und klimaangepasste Sorten.

Innovation braucht passende Rahmenbedingungen – wie eine ausreichende Wirkstoffpalette im Pflanzenschutz und praxistaugliche Anwendungsvorgaben. Auch der Schutz des europäischen Marktes vor Billig-Zucker ist entscheidend. Deshalb setzen die Zuckerverbände auf den politischen Dialog.

Debatten auf der Basis wissenschaftlicher Fakten

An öffentlichen Debatten beteiligen wir uns mit wissenschaftlicher Expertise und belastbaren Fakten. Etwa zur Ernährungsdebatte, die zunehmend von schnellen Meinungen, KI-generierten Inhalten und Halbwahrheiten geprägt ist. Wir setzen uns für eine faktenbasierte, sachliche Kommunikation ein.

Faire Löhne und gute Arbeit im ländlichen Raum

Hinter jedem Gramm Zucker stehen Menschen, die mit ihrer Arbeit – vom Feld bis zur Fabrik – Versorgungssicherheit, Wertschöpfung und Lebensqualität ermöglichen. Das macht die Zuckerwirtschaft zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor in ländlichen Räumen. Als Arbeitgeberverband schaffen wir faire Arbeitsbedingungen und bieten mit unseren Tarifverträgen verlässliche Perspektiven und faire Löhne. So leisten wir einen Beitrag zur Stabilität und Attraktivität ländlicher Regionen.

175 Jahre Zuckerverbände – wir blicken nach vorn. Und setzen uns weiter dafür ein, dass Arbeit und Versorgungssicherheit erhalten bleiben und das Potenzial des „nachwachsenden Rohstoffs“ Zuckerrübe ausgeschöpft wird.

Mehr über die
Geschichte der
Zuckerwirtschaft
finden Sie hier:



Scannen oder
klicken!

Weitere Informationen
zu unseren Themen:

Juni 2025
Die Zuckerwirtschaft in
Deutschland

Juni 2025:
Kein Marktzugang für
Zucker aus Thailand

April 2025:
Gefahr für die
heimische Lebens-
mittelversorgung

Einige Meilensteine seit der Wiedervereinigung

2023

Beihilfebeschwerde der Zuckerwirtschaft bei der EU-Kommission gegen gekoppelte Zahlungen.

In der Novelle der Erneuerbaren-Energien-Richtlinie der EU (RED III) wird der Einsatz von Biomasse zur Erzeugung von Biogas und Biomethan als klimaneutral anerkannt.

2020

Die Zuckerindustrie erarbeitet eine „Roadmap treibhausgasneutrale Zuckerindustrie in Deutschland“.

2018

EU-weites Verbot der Neonicotinoide auch für Zuckerrüben.

WVZ unterzeichnet die Grundsatzvereinbarung zur Nationalen Reduktions- und Innovationsstrategie. Die Kalorienaufnahme zu senken wird darin als ein zentrales Ziel betont.

2013

Verbot der Neonicotinoide in der EU mit Ausnahmen für Zuckerrüben.

2006

Zuckermarktreform der EU tritt in Kraft, europaweit schließen Zuckerfabriken und geben Landwirte den Rübenanbau auf.

1999

Als einer der ersten Branchen führt die Zuckerindustrie bundesweit einheitliche Tarife ein, in West- und Ostdeutschland sind die Arbeitsentgelte auf gleichem Niveau.

2024

EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen nimmt die geplante EU-Pflanzenschutzmittelverordnung zurück.

2021

Die Zuckerwirtschaft startet eine Kampagne gegen Lebensmittelpopulismus als Reaktion auf vermehrte Falschaussagen zu Zucker in Werbung und Medien.

2019

Erste politische Einigung auf ein Handelsabkommen zwischen EU und Mercosur.

Bundesweite Demonstrationen von rund 10.000 Rübenanbauern und Beschäftigten im Zuckersektor gegen Wettbewerbsverzerrungen.

2017

Ende der Zuckermarktquote in Europa.

Veröffentlichung einer Studie der Universität Wageningen, die erhebliche Wettbewerbsverzerrungen durch gekoppelte Zahlungen im Zuckersektor nachweist.

2011

Entwicklung erster Leitlinien für integrierten Pflanzenschutz von Zuckerrüben im Vertragsanbau.

2004

Osterweiterung der EU und Genehmigung der Weiterführung von produktionsgekoppelten Beihilfen für Zuckerrüben in neuen Mitgliedsstaaten.

1990

Integration der ostdeutschen Zuckerwirtschaft in das marktwirtschaftliche System der Europäischen Gemeinschaft.